

Dagmar Fenner

Was kann und darf Kunst?

Ein ethischer Grundriss

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorwort	7
1 Einleitung	11
1.1 Schwierigkeiten mit der Gegenwartskunst	12
1.2 Die Rede vom »Ende der Kunst«	16
1.3 Was ist Kunst?	19
1.4 Was ist Ethik?	28
1.5 Braucht die Kunst eine Ethik?	33
2 Verhältnis von Ästhetik und Ethik	39
2.1 Ästhetik/ästhetisch: Begriffsbestimmung	42
2.2 Philosophische Positionen zum Verhältnis von Ethik und Ästhetik	47
2.3 Autonomie der ethischen und ästhetischen Perspektive	64
3 Funktionen von Kunst	71
3.1 Entlastung und Entspannung	75
3.2 Positive Gefühle und Gefühlskultur	77
3.3 Unterhaltung	79
3.4 Wahrnehmen und Erkennen	80
3.5 Symbolisieren der Transzendenz	87

3.6	Förderung der Phantasie	88
3.7	Kreativitätsförderung	92
3.8	Psychohygiene und Katharsis	94
3.9	Freiheit und Erweiterung des Handlungsspielraums	100
3.10	Identitätsbildung, Handlungs- und Lebensmodelle	102
3.11	Perspektivenübernahme, Empathie und Solidarität	107
3.12	Veranschaulichen moralischer Entscheidungssituationen und Konflikte	110
3.13	Gesellschaftliches und politisches Engagement	137
4	Konflikte in der Kunst	149
4.1	Gefährdung von Gesundheit oder Leben der Darsteller und Rezipienten	157
4.2	Nutzung von Tieren	160
4.3	Lügen	164
4.4	Verletzung von Persönlichkeitsrechten	178
4.5	Darstellung von Gewalt	188
4.6	Darstellung von Sexualität	210
4.7	Politische Themen	224
4.8	Blasphemie	233
5	Schluss	243
5.1	Zusammenfassung	244
5.2	Wie lässt sich staatliche Kunstförderung rechtfertigen?	246
6	Literatur	259
	Sachregister	279
	Personenregister	283